

Internet: https://peter-hug.ch/alberti/17_0023

MainSeite 17.23 (Ergänzungs-) Band

Alberti 1'028 Wörter, 7'220 Zeichen

Alberti *, 3) Sophie, Schriftstellerin, geb. 5. Aug. 1826 zu Potsdam als Tochter des spätern Geheimrats Mödinger. Ihr poetisches Talent entwickelte sich sehr früh, dennoch trat sie erst 1856 an die Öffentlichkeit, mit der Novelle »Else« (Berl.), unter dem Pseudonym Sophie Verena, das sie auch fernerhin beibehielt. Eine nur kurze Ehe verband sie mit dem auch als Schriftsteller bekannten Schulrat Nobert in ihrer Vaterstadt, in welcher sie auch nach dem 1870 erfolgten Tode desselben ihren Aufenthalt beibehalten hat. Außer mehreren Jugendschriften (»Lebende Blumen«, Berl. 1878; »Aus der Pension«, 4. Aufl., das. 1879),

Übersetzungen aus dem Englischen (Werke von Dinah Craik-Mulock, Bret Harte etc.) schrieb sie die Romane: »Ein Sohn des Südens« (Jena 1859; 2. Aufl., Berl. 1879),

»Über alles die Pflicht« (Leipz. 1870) und die als »Photographien des Herzens« (Berl. 1863, 3 Bde.),

»Aus allen Kreisen« (das. 1872, 3 Bde.) und »Altes und Neues« (das. 1879) gesammelten Novellen.

Ende **Alberti**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;17. (Ergänzungs-) Band, Seite 19 [Suche = 17.23] im Internet seit 2005; Text geprüft am 3.12.2011; publiziert von Peter Hug; Abruf am 25.9.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/17_0024?Typ=PDF

Ende eLexikon.